

KPdSU stellt die Erziehung des neuen Menschen in eine Reihe mit solchen Hauptaufgaben des kommunistischen Aufbaues, wie die Schaffung der materiellen und technischen Basis des Kommunismus und die Herausbildung kommunistischer gesellschaftlicher Verhältnisse. Der Übergang zum Kommunismus setzt die Erziehung und Bildung kommunistisch bewußter und hochgebildeter Menschen voraus, die sowohl zu physischer als auch zu geistiger Arbeit, zu aktiver Tätigkeit auf den verschiedenen Gebieten des wissenschaftlichen Lebens, auf dem Gebiete von Wissenschaft und Kultur, fähig sind. „Je höher das Bewußtsein der Mitglieder der Gesellschaft“ — so heißt es im Programm der KPdSU — „um so vollkommener und weitgehender entfaltet sich ihre schöpferische Aktivität bei der Schaffung der materiellen und technischen Basis des Kommunismus, bei der Entwicklung kommunistischer Arbeitsformen und neuer Beziehungen zwischen den Menschen und um so schneller und erfolgreicher werden demzufolge die Aufgaben des kommunistischen Aufbaues gelöst.“⁶

Der sowjetischen Pädagogik, die die kommunistische Erziehung der Sowjetmenschen zum Gegenstand hat, ist die Aufgabe gestellt:

1. das Wesen des Prozesses der kommunistischen Erziehung und Bildung, die Gesetzmäßigkeiten, Prinzipien und Methoden der pädagogischen Tätigkeit zu ergründen;
2. die pädagogischen Probleme der allseitigen, harmonischen Entwicklung der gesamten Persönlichkeit des neuen Menschen, die Bedingungen und Wege der Wechselbeziehungen der geistigen, sittlichen, ethischen und physischen Erziehung zu untersuchen ;
3. die Wege und Mittel der Zusammenhänge zwischen Ausbildung und Leben, der Praxis des kommunistischen Aufbaues, der Verbindung von Ausbildung und gesellschaftlich nützlicher Arbeit

6 Anmerkung der deutschen Redaktion: Vgl. dazu auch Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, „Die Aufgaben der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands auf dem Gebiete der Ideologie, Erziehung, Bildung und Kultur“, in: W. Ulbricht, „Das Programm des Sozialismus und die geschichtliche Aufgabe der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“, Dietz Verlag, Berlin 1963, S. 361-374.

Auf dieser Grundlage wird auch in der Präambel zum Bildungsgesetz der DDR festgestellt: „Diese objektiven Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik erfordern, das Bildungssystem mit den Aufgaben des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in Übereinstimmung zu bringen. Sie verlangen eine dem modernen Stand der Wissenschaft und Technik angemessene Bildung und Erziehung, die es ermöglichen, die Menschen, vor allem in der Arbeit, in der Gemeinschaft der Arbeitenden und durch die gegenseitige Hilfe zu Persönlichkeiten zu erziehen, die der Deutschen Demokratischen Republik, ihrem sozialistischen Vaterland, treu ergeben und bereit sind, sie zu stärken und zu verteidigen. So werden bei dem umfassenden Aufbau des Sozialismus die technische Revolution und das Streben nach der gebildeten Nation zu einer Einheit. Ein hohes Niveau der Bildung des sozialistischen Verhaltens der Menschen beeinflusst entscheidend das Tempo des gesellschaftlichen Fortschritts. Zugleich werden Bildung und Kultur in einem noch weit höheren Maße als bisher zur Sache des ganzen Volkes.“